

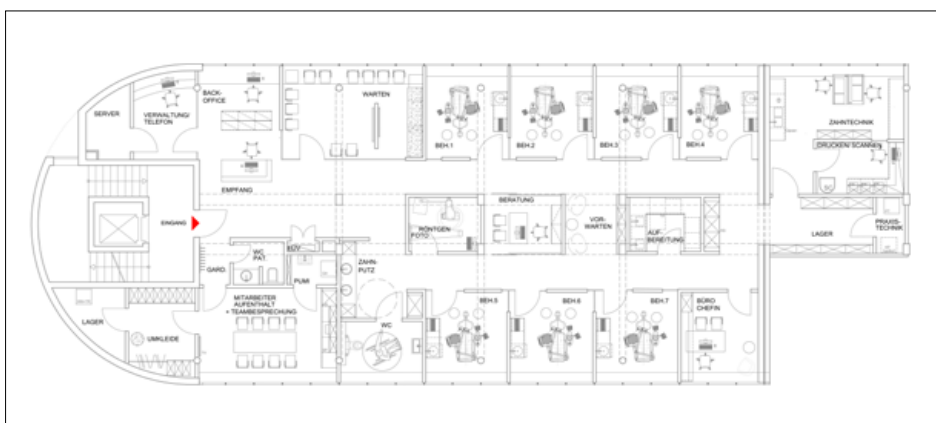


# STREET ART PRÄGT PRAXISBILD

Fotos: Joachim Grothus Fotografie

**Eine Praxis für Kieferorthopädie erhält durch Street Art und moderne Gestaltung ein modernes Konzept**

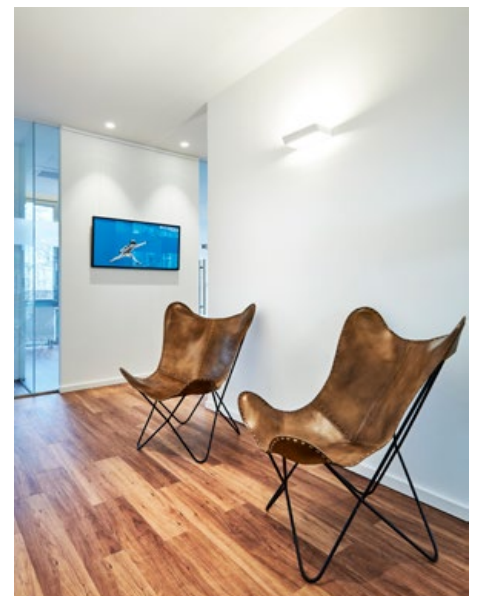
Wie aus einer 330 m<sup>2</sup> großen und leeren Fläche mit umlaufenden Fenstern im ersten Obergeschoss eines Bürogebäudes eine Rundum-Wohlfühl-Praxis mit persönlicher Note der Praxisinhaberin wurde, zeigt das Projekt des Düsseldorfer Büros Göke Praxiskonzepte für die Starnberger Kieferorthopädin Dr. Schamien Stumpfe. Überall präsent: Die Street Art, ein Steckenpferd der Ärztin, für die sie seit ihrer Studienzeit Kunstwerke exklusiv in Londoner Galerien erstelt. Diesem jugendlich coolen Ambiente stellt sie selbstbewusst und mit viel Charme ihre Verbundenheit zur Region an die Seite, indem sich die prägenden Seen der nahen Umgebung in den Raumbezeichnungen ihrer Praxis KFO 5 Seen wiederfinden.



Dazu gesellen sich typisch bayerische Stilelemente wie Hirschgeweihe und Designersessel mit einem Bezug aus derbem Leder im Used-Look. So ist das gesamte Praxiskonzept für Patienten quer durch das gesamte Altersspektrum, von Kleinkindern über Kinder und Jugendliche bis hin zur Erwachsenen, gleichermaßen ansprechend. In nur knapp einem Jahr realisierten die auf Praxis-



bau spezialisierten Innenarchitekten die neuen Praxisräume, die Ende 2019 fertiggestellt wurden. Die Räume sind sehr großzügig und durch die umlaufende Fensterfläche ausgesprochen hell, was durch die raumhohen Glastrennwände noch intensiviert wird. So erfüllte sich der Wunsch der Inhaberin nach einer Praxis, in die man gerne geht und in der man sich rundum wohlfühlt. Insgesamt sieben Behandlungszimmer mit jeweils nur einer Behandlungseinheit sowie die Mitarbeiter-, Verwaltungs- und Zahntechnikbereiche wurden umlaufend an den Außenseiten



positioniert und profitieren durch großzügige Fensterflächen vom vollen Tageslicht. Röntgen, Beratung und Aufbereitung fungieren innenliegend gebaut als freistehender Flächenteiler.

Das geradlinige Konzept kombiniert weiße Möblierung und weiße Wände mit einzelnen Wänden in kühlem Betonlook und einem hochwertigen und strapazierfähigen PVC-Boden in warmer Holzoptik, die durch Lichtspots und hinterleuchtete Wandobjekte nochmal mehr in Szene gesetzt werden. Besonderer Hingucker ist der von



unten erleuchtete weiße Empfangscounter mit seinen wie Ufos darüber schwebenden runden Hängeleuchten aus Messing. Alles ist hochwertig – dabei auch jung, freundlich, clean, manchmal ein bisschen frech. Das Zusammenspiel der eingesetzten Materialien in moderner, aber nicht modischer Optik wirkt nicht unterkühlt und zu abgehoben, sondern entspricht genau dem Flair, den die junge Ärztin ihren Patienten bieten will. (Beteiligte Gewerke siehe S. XYZ)

[www.goeke-praxiskonzepte.de](http://www.goeke-praxiskonzepte.de)